

# **Niederschrift**

über die zehnte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 15.05.2014 im Kreishaus Cuxhaven

- Wahlperiode 2012/2016 -

---

## **Behandelte Tagesordnungspunkte:**

**Seite:**

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der neunten öffentlichen Sitzung in Schiffdorf am 13.02.2014
4. Bericht der Heimaufsicht
5. Information der Kreisverwaltung
6. Bericht des Vorstandes
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Nächste Sitzung, Ort und Datum
9. Themenvorschläge

Anwesend sind:

Herr Dienst, Nordholz, als Vorsitzender  
Herr Brümmer, Hemmoor  
Herr Dieckmann, Otterndorf  
Frau Diehl, Schiffdorf-Wehdel  
Herr Gerke, Dorum  
Frau Meinke, Loxstedt  
Frau Oellerich, Langen  
Herr Riemke, Lamstedt  
Herr Satzer, Wingst  
Herr Scholz, Beverstedt  
Frau Tollesen, Bad Bederkesa  
Herr Verlaan, Wulsbüttel

Gäste:

Herr Tollesen

Von der Verwaltung:

Frau Richert, zugleich als Protokollführerin  
Frau Binkowski, Leiterin Sozialplanungsreferat  
Herr Ottens, Dezernent  
Frau Logemann, Amt Soziale Leistungen  
Herr Junge, Amt Soziale Leistungen  
Herr Kleinschmidt, Amt Soziale Leistungen

Entschuldigt fehlen:

Herr Dohrmann, Langen Neuenwalde  
Frau Höchtl, Cuxhaven  
Herr Lück, Cuxhaven  
Herr Strohauer, Wremen  
Frau Erdbeer, Oberndorf

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 14:05 Uhr die zehnte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der neunten öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 13.02.2014**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen. Frau Meinke erkundigt sich nach der Einladung der Mitglieder des Bremerhavener Seniorenbeirates, die lt. der vorliegenden Niederschrift für diese Sitzung vorgesehen sei. Der Vorsitzende erläutert, daß er von einer Einladung Abstand genommen habe.

Der Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die neunte öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 13.02.2014 sowie die vorliegende Tagesordnung werden genehmigt.

**Punkt 2: Grußworte**

Herr Ottens begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreter/Innen der Verwaltung und anwesende Gäste.

Er bittet um Verständnis, dass er aufgrund eines weiteren Termins auch gleich den Tagesordnungspunkt 5 „Informationen der Verwaltung“ vorziehen werde.

Einleitend hebt er die Bedeutung der Heimaufsicht hervor, die sicherstelle, dass genügend Fachkräfte in den Pflegeeinrichtungen beschäftigt seien. Auch im Landkreis Cuxhaven gebe es einen Mangel an Fachkräften, der u.a. durch den Demographiewandel begründet sei. Deshalb berate man zusammen mit den Wohlfahrtsverbänden und den freien Trägern über Lösungsmöglichkeiten. Dabei seien die Punkte Bezahlung, Arbeitsbedingungen, Ausbildung und Sprache von besonderer Bedeutung.

Herr Ottens berichtet aus der am 13.05.2014 stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung. Der Ausschuss habe sich vor allem mit der Frage beschäftigt, wie die Betreuung oder die Förderung der Sprache durch Sprachkurse für Asylanten durchgeführt werden solle. Darüber hinaus habe der Ausschuss sich mit dem Mittagessen für bedürftige Kinder befasst und festgestellt, dass der hierfür notwendige finanzielle Aufwand bewältigt werden müsse. Auch die Kosten für eine angemessene Pflege müsse sichergestellt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Thema „Pflege“ den Seniorenbeirat schon lange beschäftige. Der Seniorenbeirat sei im Übrigen zur Zusammenarbeit auch bei anderen sozialen Themen bereit.

Herr Ottens bedankt sich für die Bereitschaft.

**Punkt 4: Bericht der Heimaufsicht**

Frau Logemann und Herr Junge stellen die Situation der Heime, der Tagespflegeeinrichtungen und des Beetreuten Wohnens im Landkreis Cuxhaven sowie die Regelungen des Heimgesetzes dar und beantworten Fragen der Mitglieder des Seniorenbeirates. Der Vortrag liegt als Anlage bei.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob ausreichende Plätze im Bereich der Pflege vorhanden seien, worauf Frau Logemann dies für den stationären Bereich bejaht, während im Bereich der Tagespflege die Nachfrage steige.

Auf die Frage zur Finanzierung eines Platzes der Tagespflege verweist Frau Knabe auf die Leistungen der Pflegekasse. Die Tagespflege könne bei den zuständigen Pflegekassen beantragt werden.

Im Zusammenhang mit der Tagespflege weist Frau Tollesen auf die Erweiterung der Tagespflege in Bad Bederkesa hin.

Auf die allgemeinen Fragen zur Ausstattung der Zimmer der verschiedenen Pflegeheime erläutert Frau Logemann, dass es überwiegend noch 2-Bettzimmer gebe, wobei sich oftmals 2 Zimmer ein Badezimmer teilen würden. Dennoch sei bereits ein leichter Rückgang an 2-Bettzimmern zu verzeichnen.

Ausführlich werden die Aufgaben der Heimaufsicht erläutert und die Überprüfungen der Pflegeheime dargestellt und diskutiert. Herr Junge weist abschließend darauf hin, dass es sich bei der Auswahl eines Heimplatzes empfehle, sich die Heime genau anzuschauen und möglichst auch vergleichbare Pflegeberichte zu lesen, wobei sich die Benotung eines Pflegeberichts nicht mit Schulnoten vergleichen lasse.

Frau Knabe erläutert, dass es sich bei einer Kurzeitpflege gewissermaßen um ein Probewohnen handle. Außerdem sei auch im stationären Bereich jederzeit eine Kündigung des Heimplatzes bzw. ein Heimwechsel unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen möglich.

Frau Logemann weist auf Nachfrage darauf hin, dass die Preise aller Heime im Landkreis Cuxhaven im Internet aufgeführt seien und stets auf den aktuellen Stand gehalten werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dieckmann erklärt Frau Knabe, dass sie keine Auskunft zur Qualität einer Pflege geben könne.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende über die beruhigenden neuen Erkenntnisse und für die gute Arbeit der Heimaufsicht.

#### **Punkt 5: Information der Kreisverwaltung**

Der Tagesordnungspunkt ist von Herrn Ottens bereits unter Punkt 3 vorgetragen worden.

Frau Binkowski erläutert die veränderten Strukturen des Sozialplanungsreferates und stellt Frau Wappler als neue Kollegin des Senioren- und Pflegestützpunktes vor. Auf Nachfrage erklärt Frau Binkowski, dass ihre Aufgabe in der Leitung des Sozialplanungsreferates bestehe.

#### **Punkt 6: Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende lobt nochmals ausdrücklich den Vortrag des Herrn Verlaan zum Thema Grundsicherung.

Der Vorsitzende stellt die anstehenden Termine vor:

19.05.2014 Seniorenkonferenz in Hannover,

10.07.2014 Niedersachsenforum in Goslar und das Thema „Mobilität im ländlichen Raum (Termin steht noch nicht fest). Da er nicht könne, bekunden Herr Verlaan und Herr Satzer ihr Interesse.

Der Vorsitzende berichtet aus dem Landesseniorenrat. Demnach bestehe ein Vorschlagsrecht für Frauen, die sich im Bereich Seniorenpflege bzw. -betreuung einsetzen, für die vom Land Niedersachsen eine erhebliche Summe ausgelobt werden soll.

Abschließend erinnert der Vorsitzende an sein zusammen mit Herrn Scholz geplantes Ausscheiden aus dem Amt zum Jahresende und bittet die Mitglieder, sich um die Nachfolge zu bemühen.

#### **Punkt 7: Anfragen und Mitteilungen**

Aus den Seniorenbeiräten der Gemeinden berichten die Herren Scholz, Verlaan und Dieckmann bezüglich der Grundsicherung. Auch Frau Meinke bittet Herrn Verlaan, den Vortrag über Grundsicherung in ihrer Gemeinde zu halten.

Herr Dieckmann berichtet von seiner Seniorenbeiratssitzung vom 26.03.2014 unter anderem zum Thema Wohnen im Alter, Finanzierung Wohnungsanpassung und neue Ehrenamtsbörse. Es habe auch einen Hinweis auf die Willkommenskultur gegeben.

Herr Dieckmann bittet darum, wichtige Angebote öffentlich und transparent zu machen.

#### **Punkt 8: Nächste Sitzung, Ort und Termin**

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates soll am 11.09.2014 um, 14.00 Uhr, in Lamstedt stattfinden.

**Punkt 9: Themenvorschläge**

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 16.15 Uhr die Sitzung.

Dienst  
Vorsitzender

Richert  
Kreisamtfrau  
zugleich als Protokollführerin